

GROSSER RAT

Anfrage Emanuel Waeber

2015-CE-128

Zusammenarbeit Freiburg und China

DEE
17.04.2015

Auf Einladung der Regierung der chinesischen Provinz Zhejiang war der Kanton Freiburg im Jahre 2011 Ehrengast an der 10. Internationalen Gebrauchsartikelmesse in Ningbo (China). Eine hochrangige Delegation aus Vertretern von Politik, Wirtschaft und Forschung unter der Leitung der Staatsräte Beat Vonlanthen und Pascal Corminboeuf vertraten damals vom 6. bis 11. Juni den Kanton Freiburg in China. Ziel der Reise war damals gemäss Aussage des Staatsrates unter anderem, die Positionierung Freiburgs als weltoffene Region zu verstärken und wichtige Kontakte in den Bereichen Technologie und Innovation zu knüpfen. Im Rahmen des Zusammenarbeitsabkommens mit der Provinz Zhejiang aus dem Jahr 2009 sollten weitere gemeinsame Projekte lanciert werden. Zugleich erhoffte sich der Staatsrat damit die Erschliessung interessanter Möglichkeiten für die Freiburger Wirtschaft und die wirtschaftliche Weiterentwicklung.

Mit dieser Zusammenarbeit wurden damals nachfolgende Ziele angestrebt:

- Dem Kanton Freiburg neues Potenzial im Bereich von Technologie und Innovation zu erschliessen.
- Die Beziehungen zu Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie zu vertiefen.
- Verstärkung der wirtschaftlichen Positionierung des Kantons Freiburg.
- Positionierung von Freiburger Unternehmen in China.
- Ausbau des Beziehungsnetzes mit ausländischen Wissensträgern.

Zusammenarbeit mit der chinesischen Provinz Zhejiang

Der Staat Freiburg und die Provinz Zhejiang haben 2006 eine erste Absichtserklärung unterzeichnet. Drei Jahre später unterzeichnete Staatsrat Beat Vonlanthen einen Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem Kanton Freiburg und der Provinz Zhejiang. 2010 war eine chinesische Delegation an der Messe energissima anwesend und, wie vorgängig erwähnt, nahm im Jahre 2011 zur Vertiefung der Beziehungen eine Freiburger Delegation an der internationalen Messe für Konsumgüter in Ningbo teil. Die beiden Partner verpflichteten sich mit diesem Zusammenarbeitsvertrag, politischen und wirtschaftlichen Austausch zu fördern und in den Bereichen Technologie, Kultur, Gesundheitswesen, Energie und Bildung zusammenzuarbeiten.

Aufgrund der bisherigen Aktivitäten im Rahmen der Zusammenarbeit des Kantons Freiburg mit China lade ich den Staatsrat ein, Auskunft über nachfolgende Fragen zu geben, und bedanke mich für seine Bemühungen.

Wie beurteilt der Staatsrat aus heutiger Sicht die Resultate der Zusammenarbeit und welche Ziele konnten erreicht werden bzw. sind initialisiert worden? Zudem wäre es interessant, in Erfahrung zu bringen, mit welchem Führungsinstrument die verschiedenen Bereiche auf ihren Zielerreichungsgrad gemessen werden.

Und zwar konkret in folgenden Bereichen:

- Erschliessung von neuem Potenzial im Bereich von Technologie und Innovation.
- Vertiefung der Beziehungen zu Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie.
- Verstärkung der wirtschaftlichen Positionierung des Kantons Freiburg.
- Positionierung von Freiburger Unternehmen in China.
- Ausbau des Beziehungsnetzes mit ausländischen Wissensträgern.
- Stand der Tätigkeiten in Bezug auf den Zusammenarbeitsvertrag im Bereich der Förderung des politischen und wirtschaftlichen Austauschs sowie in den Bereichen Technologie, Kultur, Gesundheitswesen, Energie und Bildung.

(Gez.) Emanuel Waeber, Grossrat